



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 67 · 10. April 2004



*Meine Art
zu wohnen!*

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest!



Holpe und Ellingen pflegen die Tradition des Osterblasens

Mit ihren Musikinstrumenten möchte der Posaunenchor Holpe auch in diesem Jahr am Ostersonntag bei Tagesanbruch den alten Brauch des Osterblasens fortsetzen. Dabei fahren die Musiker wieder im Raum Holpe von Dorf zu Dorf, um den Menschen mit ihren Liedern eine Freude zu machen.

In Morsbach wird der Musikzug Wendershagen mit feierlichen Chorälen die Tradition fortführen. Die Musiker ziehen bei Sonnenaufgang von Korseifen über Wendershagen, Ellingen, Oberwarnsbach nach Morsbach, bevor sie sich im Bürgerhaus Ellingen zum gemeinsamen Osterfrühstück zusammenfinden.



Eine historische Aufnahme: Der Posaunenchor Holpe beim Osterblasen im Jahr 1928 vor der Kirche in Holpe.

Osterfeuer: Keine Scheiterhaufen für Tiere!

Alljährlich gehen zu Ostern riesige Reisighaufen in Flammen auf, in denen sich zuvor zahlreiche Kleintiere eingerichtet hatten. Käfer, Wildbienen, Molche, Kröten, Kleinvögel, Igel und Wiesel sind nur einige Arten, die Reisighaufen als Unterschlupf und Lebensraum nutzen.

Dabei lassen sich Schnittholz und Gestrüpp im Garten ökologisch viel sinnvoller verwenden. Ein Holzstoß im dichten Gebüsch oder ein überwucherter Reisighaufen bieten zusätzlichen Lebensraum für Vögel und Kleintiere. Mit etwas Phantasie und geringem Aufwand läßt sich hier ein Stück Natur in den Garten zurückholen.

Wo sehr viel Schnittholz anfällt, kann es als Grundstock für eine sogenannte „Benjeshecke“ dienen. Hierbei werden Äste und Zweige zu einem Wall aufgeschichtet, in dem sich schon nach kurzer Zeit Gräser, Stauden, Sträucher und Bäume ansiedeln. Auch als Kern für ein Hügelbeet oder in gehäckselter Form als wertvoller Bodendecker ist Reisig sehr gut zu verwenden.

Wer dennoch auf ein Osterfeuer nicht verzichten möchte, den bittet der Oberbergische Naturschutzbund (OBN), Ortsverband Morsbach, um die Beachtung einiger Hinweise:

- Die für das Osterfeuer bestimmten Buschberge sollten erst am Tage des Abbrennens aufgeschichtet werden. Ältere Reisighaufen sollten in jedem Fall unmittelbar vor dem Abbrennen vorsichtig umgeschichtet werden.

- Auf den Einsatz von Benzin oder (Alt-)Öl zum Entfachen des Feuers muss auch bei nasser Witterung verzichtet werden, da diese Chemikalien u.a. zur Verunreinigung des Grundwassers führen.

- Osterfeuer sind keine Müllverbrennungsanlagen. Kunststoffe, Spraydosen, alte Autoreifen und Sperrmüll sind verboten.

Aufhebung der Pflanzenabfallverordnung NRW

Durch die Aufhebung der Pflanzenabfallverordnung NRW mit Wirkung vom 1. Mai 2003 ist das Verbrennen von Pflanzenabfällen verboten. Nach dem nun gültigen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist es grundsätzlich untersagt, Abfälle zu verbrennen. Hierzu zählen unter anderem pflanzliche Abfälle wie Baum-Hecken- und Strauchschnitt. Pflanzliche Abfälle müssen kompostiert oder zur Leppedeponie gebracht werden. Über Ausnahmen, z.B. beim Abbrennen von Stroh oder von Bäumen, die vom Borkenkäfer befallen sind, entscheidet die zuständige Abfallbehörde.

Von der neuen Regelung nicht erfasst sind die Brauchtumsfeuer wie Oster- und Martinsfeuer. Brauchtumsfeuer haben nach dem vom Umweltministerium herausgegebenen Merkblatt nicht das Verbrennen von Abfällen zum Ziel, sondern dienen der Brauchtumpflege. Nach der Aufhebung der Pflanzenabfallverordnung gilt für das Abbrennen von Brauchtumsfeuern ausschließlich der Regelungsgehalt des § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes NRW. Hiernach ist das Verbrennen von Gegenständen im Freien untersagt, soweit hierdurch die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit gefährdet oder erheblich belästigt werden können.

Frische-Zentrum
Udo Siebertz

NEU

Spezialist
für Obst und Gemüse
Einkellerungskartoffeln
Frühjahrs- u. Herbstbepflanzung



Bahnhofstraße 9
51597 MORSBACH
Tel./Fax: 0 22 94/4 82

Obst und Gemüse **NEU**

Immer frisch auf Ihren Tisch!

**Deshalb neue Öffnungszeiten ab 1. April:
Montags Geschlossen!**

Di. – Do. 08.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr **NEU**

Fr. durchgehend von 08.00 – 18.00 Uhr

Sa. von 07.30 – 13.00 Uhr

Jeden Samstag halbe Preise für viele Artikel!
von 12.30 – 13.00 Uhr

Zum Titelbild:

Die Fahnen geschmückte Morsbacher Basilika. Der Turm der Pfarrkirche ist mit rund 800 Jahren das älteste Bauwerk der Gemeinde Morsbach. Er war längst fertig errichtet, als 1248 die Grundsteinlegung des Kölner Domes erfolgte. Foto: C. Buchen

25jähriges Kreuzbundjubiläum in Morsbach gefeiert

Im März feierte die Kreuzbundgruppe Morsbach ihr 25jähriges Bestehen im Gertrudisheim. Zur Eröffnung begrüßte der Gruppenleiter, Frank Eisenberger, den MGV Holpe, der mit thematisch und melodisch gut gewählten Liedvorträgen das Fest eröffnete. Als Gäste wurden anschließend willkommen geheißen:

Pfarrer Rainer Gille, Bürgermeister Raimund Reuber, die Gründungsinitiatoren Heinz Meurer und Willi Weber sowie die KB-Vorsitzenden von Köln und Paderborn, Frau Frohning und Herr Gattwinkel, die Vertreter des Oberbergischen Kreises, Frau Keller und Herr Vierschilling, Herrn Sändger vom Caritasverband, die anwesenden Ärzte, Aktive der örtlichen SKFM-Gruppe, Mitglieder der eigenen und benachbarter Selbsthilfegruppen im Suchtbereich sowie den DACAPO-Chor des Behindertenzentrums, der mit schwungvollen Liedbeiträgen in klerikaler Gitarrenbegleitung dem Fest eine heitere Note gab.

Anschließend dokumentierte Frank Eisenberg mit der Gruppenchronik, wie aus einer anfangs zaghaften Idee in 25 Jahren ein Helfernetzwerk entstanden ist, das ansteckend wirkte auf andere Gemeinden und zu einer Reihe von Gruppengründungen führte.

Nach so viel Offiziellem lud der Festmoderator, Siegfried Hombach, zum lukullischen Intermezzo an der reichhaltig gedeckten Kuchentheke ein zur Stärkung für die anschließenden Redebeiträge, die teils in humorvoller, aber auch besinnlicher Art auf die Kreuzbundarbeit eingingen. Allen voran würdigte Bürgermeister Reuber die gemeinnützigen, mitmenschlichen Arbeitseinsätze, um Hilfesuchenden den Weg aus dem Tal der Sucht zum Gipfel der Abstinenz zu zeigen und sie auf diesem steinigen Weg unterstützend zu begleiten. Dechant Gille hieß seinerseits als Hausherr alle Gäste willkommen, wollte seine Würdigung der Kreuzbundarbeit im Dienste des Nächsten aber für die Predigt in der Vorabendmesse aufsparen, zu der alle eingeladen waren.

Anschließend wurden Alfred Wagner und Heinz Meurer von der KB-Diözesan-Vorsitzenden mit einer Urkunde und der goldenen KB-Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt sowie von der Gruppe mit einer KB-Uhr beschenkt. Den Ehefrauen der Gründungsinitiatoren, Wilma Meurer und Margret Weber, dankte Gruppenleiter Frank Eisenberg mit einem Blumenstrauß dafür, dass sie über viele Jahre hinweg Verständnis für die Kreuzbundarbeit ihrer Männer gezeigt und deren Engagement unterstützt haben. Ganz besonderer Dank galt seitens der Gruppen- und Diözesanleitung des Kreuzbundes unter dem Beifall aller Alfred Wagner für seinen unermüdlichen Arbeitseinsatz im Kreuzbund während der vergangenen 25 Jahre.

Zum Schluss bedankte sich Frank Eisenberger bei allen Anwesenden für ihr Kommen, ihre Redebeiträge und Jubiläumsgeschenke, den fleißigen Helfern für die Vorbereitung und Bewirtung. Dem Moderator, Siegfried Hombach, überließ er es, mit

Hinweis auf den runden Gruppengeburtstag in fünf Jahren, die Feier zu beenden.



Ehrungen beim 25jährigen Bestehen der Kreuzbundgruppe Morsbach.



VRMaxiVorsorge

Die bessere Lösung, wenn Sie sich in Zukunft mehr leisten wollen:

die "Fondsgebundene Lebensversicherung mit Doppelgarantie"

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Petra Solbach Telefon 02294/70725
Ilona Schröder Telefon 02294/70722

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Marketing Morsbach:

Skater-/Rollschuh-/Eislauf-Fläche im Kurpark fertig gestellt

Endlich ist es soweit: Die Übergabe der Skater-, Eislauf- und Rollschuhfläche im Kurpark steht kurz bevor. Die Einweihung sollte zunächst als Eislauffläche stattfinden. Dieser Plan musste wegen nicht ausreichender Frostperioden im auslaufenden letzten Winter aufgegeben werden. Man hofft nun auf Eis im nächsten Winter. Die Aktivisten Cornelius Boddenberg, Kunibert Roland und Klaus Jung, die innerhalb des Marketing-Vereins in Morsbach die Begleitung dieses Projekts übernommen haben, planen nun die Übergabe an die Öffentlichkeit für Sonntag, den 25. April 2004, 14 Uhr, mit einem kleinen Fest.

Zu diesem Eröffnungsmeeting lädt der Verein die Mitbürger, besonders aber die Mitglieder der Sportvereine, Schülerinnen und Schüler und natürlich die „Kleinen“ herzlich ein. Die Eröffnung soll besonders unter dem Zeichen der Bereicherung des Morsbacher Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche stehen. Geplant ist ein kleines Eröffnungsprogramm u.a. mit einer Inliner-Schülergruppe der Hauptschule, die nach Melodien des Musicals STARLIGHT EXPRESS einiges zu bieten hat. Die Akteure des Marketing-Vereins werden neben einigen Überraschungen auch für Getränke und natürlich auch für etwas „zwischen die Zähne“ sorgen.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Neue Rufnummer ab 1.4.2004:

01 80 50 44 100

25 Jahre Flöotscher – Club

„Das ist doch ein Grund zum Feiern.“, sagten sich Marianne und Josef Hermsen und luden kürzlich ihre Morsbacher Flöotscher-Freunde zum Jubiläumswochenende nach Wesel ein. Der Flöotscher-Club wurde am 19. März 1979 zum Namenstag von Josef Hermsen, damals noch wohnhaft in der Morsbacher Goethestraße, von den Eheleuten Rita und Theo Hammer, Ria und Wisi Solbach, Marianne und Josef Hermsen sowie Ellen und Hans-Eugen Schmidt gegründet. Man traf und trifft sich auch heute noch zum Namenstag von den Mitgliedern, und es gibt traditionell „Flöotscher“ mit Spiegeleiern und Salat.

Nach dem Umzug der Familie Hermsen nach Wesel im Jahr 1985 wurden noch die Eheleute Anita und Reinhold Seifert in den Flöotscher-Club aufgenommen. Fröhliche, gesellige und auch traurige Ereignisse (so der Tod von Wisi Solbach 1993) lässt den Club auf 25 Jahre zurückblicken. Seit 1998 gehört auch Gerhard Siever (Lebensgefährtin von Ria Solbach) dem Flöotscher-Club an.

Bei ihrem Aufenthalt in Wesel besuchten die „Flöotscher“ ein Nieder rheinisches Heimatmuseum, eine westfälische Kornbrennerei, und natürlich gab es auch die traditionellen Flöotscher. Es waren zwei frohe Tage am Niederrhein und die Tradition des Flöotscher-Zubereitens wird es sicher noch lange geben.



Die Mitglieder des Flöotscher-Clubs beim 25jährigen Bestehen in Wesel.

Flöotscher – ein altes ländliches Rezept

Hier für jeden, der Flöotscher zubereiten möchte, das Rezept: Man nehme rohe Kartoffeln, schneide sie in Taler oder Stifte. Als Zutaten benötigt man in Scheiben/Würfel geschnittenen Speck und Zwiebelscheiben/-würfel, die zusammen in einer großen Pfanne ausgelegt und solange angebraten werden, bis der Speck glasig ist. Dann die Kartoffeltaler/-stifte abtropfen lassen und hinzu geben. Kartoffeln mit Salz und Pfeffer entsprechend würzen und dann Wasser aufgießen. Die Kartoffeln müssen halb im Wasser stehen.

Die Pfanne wird mit einem Deckel abgedeckt, und das Ganze muß solange kochen, bis das Wasser verdunstet ist. Dann einen Guß kaltes Wasser nachschütten und die Pfanne auf einen kalten Stein stellen, damit sich die gebackene Kruste löst. Ist dies geschehen, werden die „Flöotscher“ mit der Pfanne serviert.

Gegessen werden die Flöotscher nach alter Bauernsitte aus der Pfanne. Als Beilagen werden Vollkornschnitten mit echter Bauernbutter, Spiegeleier und Salat bevorzugt.

Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Morsbach

Zur Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach waren kürzlich 150 Mitglieder und geladene Gäste ins PZ der Realschule gekommen. Der Musikzug Wendershagen übernahm musikalisch die Begrüßung. Anschließend ergriff Wehrführer Mathias Schneider das Wort und dankte der Verwaltung für die Investitionen, die die Gemeinde in Zeiten knapper Kasse auch im Jahr 2003 in die Feuerwehr und zum Schutz der Bürger geleistet hat. Ebenso hob er die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Wehrführung und Bürgermeister Raimund Reuber hervor.

2003 sei mit 107 Einsätzen ein durchschnittliches oder eher ruhige Jahr gewesen. Problematisch seien, so Schneider, die ständig sinkenden Mitgliederzahlen, auch wenn es in der Gemeinde Morsbach immer noch, entgegen dem bundesweiten

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Trend, genügend freiwillige Feuerwehrleute gibt, diese aber zunehmend auswärts berufstätig sind und daher häufig tagsüber nicht zur Verfügung stehen.

Dem stehen jedoch immer komplexere Aufgaben, die eine umfangreiche Ausbildung und aufwendiges technisches Gerät voraussetzen, entgegen. Schneiders Begrüßung endete mit der Bitte an die Einheiten der Feuerwehr, dahingehend umzudenken, dass Gemeinschaft und Ziel im Vordergrund stehen müssen und nicht die Einzelperson oder die eigene Einheit.

Bürgermeister Raimund Reuber dankte der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach herzlich und stellte fest: „Um Dienst am Nächsten zu leisten, muss man schlagkräftig sein. Wir Bürger sind froh, dass wir sie haben und so mancher wird ruhiger schlafen.“ Der Bürgermeister zählte die Investitionen der Gemeinde im letzten Jahr in den Feuerschutz auf:

- der Rüstwagen Löschzug Lichtenberg wurde ausgeliefert (rund 235.000 Euro)
- LF 8/6 für Holpe wurde in Dienst gestellt (rund 165.000 Euro)
- daneben wurden weitere Verbesserungen an der technischen Ausstattung, der kleinen Gerätschaften und der Einsatz- und Schutzkleidung vorgenommen
- den Auftrag zur Lieferung des TLF 16/25 für den Löschzug Morsbach habe ich heute Morgen unterschrieben. Das Fahrzeug wird im Herbst ausgeliefert. Der Auftrag erstreckt sich insgesamt über 215.000 Euro.

Raimund Reuber weiter: „Wir fahren jetzt im dritten Jahr die Selbstverantwortung der Feuerwehr zum Budget im konsumtiven Bereich. Das Modell hat sich bewährt. Geld und Technik“, so der Bürgermeister, „sind die eine Seite. Alle Einrichtungen leben durch die Menschen, durch euch. Und so können Einrichtungen nur dann weiter leben, wenn die Nachwuchsarbeit stimmt. Da sind wir in Morsbach recht gut aufgestellt. Wenn jetzt auch die Löschgruppe Holpe ihre Jugendgruppe gründet, bleibt kein Wunsch mehr offen. Übrigens, die Leistungen unserer Jugendwehr können sich sehen lassen. Sowohl bei der Abnahme der Jugendflamme I und II im Sportpark Waldbröl, als auch bei der

Abnahme der Leistungsspanne in Düsseldorf haben sie als beste Gruppe abgeschnitten.“

Bürgermeister Reuber endete mit der Feststellung: „Unsere Jugendfeuerwehr macht uns Ehre. Jungens, ich bin stolz auf euch. Und deshalb bin ich nicht mit leeren Händen gekommen. Ich werde eurem Jugendfeuerwehrwart gleich einen Umschlag übergeben. Ich bin sicher, den Inhalt könnt ihr gut verwenden.“

Daraufhin trugen die einzelnen Einheitsführer aus Morsbach, Lichtenberg, Holpe und Wendershagen sowie der Gemeindejugendfeuerwehrwart ihre Jahresberichte vor. Stefan Schlechtingen kündigte in seinem Bericht an, dass eine Jugendgruppe in Holpe kurz vor der Gründung steht.

Folgende Beförderungen und Ehrungen wurden ausgesprochen:

Beförderung von der Jugendfeuerwehr zum Feuerwehrmann: Markus Bech und Dirk Roth.

Beförderung vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Konrad Mackowiak, Robert Dietermann, Heinz-Josef Stangier, Norbert Rupprecht.

Beförderung vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Alexander Melschenko, Jörg Alzer, Achim Roder, Jörg Köhler, Ulrich Dreisbach, Roland Wagner, Heinz Walter Wittershagen, Joachim Zimmermann, Günter Eiteneuer, Hans Hanbauer, Walter Heuser, Heinz Müller, Günter Schumacher, Rudi Seifer, Eugen Zielenbach, Josef Zielenbach, Günther Frede, Heinz Rudolf Klüser, Alexander Huhn

Beförderung vom Oberfeuerwehrmann zum Unterbrandmeister: Matthias Gewalt und Andreas Hombach.

Beförderung vom Brandmeister zum Oberbrandmeister: Uwe Stentenbach.

Beförderung vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister: Christoph Theisen, Klaus-Peter Zimmermann, Eugen Utsch, Rudolf Schumacher, Thomas Juraske, Andreas Rolland, Freddy Neef.

Beförderung vom Oberbrandmeister zum Brandinspektor: Holger Schneider

Beförderung vom Hauptbrandmeister zum Brandinspektor: Johannes Mauelshagen, Norbert Schindler, Peter Schlechtingen, Stefan Schlechtingen, Bernhard Frank.

Beförderung vom Hauptbrandmeister zum Gemeindebrandinspektor: Knut Schneider, Klaus Dieter Weber, Wilfried Diederich. Aus dem aktiven Dienst wurden Armin Zielenbach und Dieter Halberstadt verabschiedet und in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen.

Das Feuerwehrenzeichen in Gold überreichte Bürgermeister Raimund Reuber für 35 Jahre Mitgliedschaft an Eugen Utsch.



Bei der Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach.

Erster Spatenstich in Appenhagen: Schulweg wird sicherer

Nach 4-jährigem Antragsverfahren und in zahlreichen Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau konnte die Gemeinde Morsbach jetzt erreichen, dass die Schulwegsicherung in Appenhagen in das „Programm zur kommunalen Vorfinanzierung für Maßnahmen an Landesstraßen“ aufgenommen wurde. An der dortigen Napoleonstraße wird derzeit die vorhandene Busbucht umgebaut. Die Freifläche auf der gegenüberliegenden Seite soll für die neu geplante Busbucht genutzt werden.

Durch die Verlegung der Straße ‚Im alten Ort‘ und durch die Anlage einer Linksabbiegespur mit Überquerungshilfe wird das Ein- und Abbiegen auf die L 94 deutlich verbessert. Die Verlegung erfolgt als Durchstich in einer Länge von ca. 80 m von der Straße ‚Im alten Ort‘ über das Gemeindegrundstück und mündet gegenüber des ‚Ritterseifener Weges‘ auf die L 94. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,50 m mit beidseitigen Banketten. Entlang der neuen Busbuchten werden 1,50 m breite Gehwege angelegt. Der vorhandene Fußweg zwischen ‚Napoleonstraße‘ und ‚Im alten Ort‘ wird reaktiviert.

Die L 94 erhält zudem eine Deckensanierung im Bereich zwischen dem Knoten L324/L94 bis zur nördlichen Einmündung Herbertshagen auf einer Länge von ca. 2,3 km. Im Bereich der neuen Busbuchten wird ein neuer Regenwasserkanal zur Ableitung des Oberflächenwassers hergestellt.

Bürgermeister Raimund Reuber nahm Ende März 2004 zu Beginn der Baumaßnahme den „ersten Spatenstich“ vor und begrüßte die Initiative, die vor allem der Sicherheit der Schüler, aber auch aller anderen Verkehrsteilnehmer dient. Auftraggeber ist das Land Nordrhein-Westfalen, Landesbetrieb Straßen in Gummersbach, dessen Vertreter, Peter Felsenheim, sich freute, dass die Gemeinde Morsbach die Maßnahme vorfinanziert, da dem Land hierfür momentan keine Mittel zur Verfügung stehen.

Die Planung lag in den Händen des Gummersbacher Ingenieurbüros Lindenschmidt. Ausführende ist die Firma Robert Schmidt aus Müschenbach. Die Kosten für die Verlegung der Straße belaufen sich auf ca. 155.500 Euro, die Kosten für die Deckensanierung betragen ca. 214.500 Euro. Im August 2004 soll die Baumaßnahme beendet sein.



Die Einmündung der Straße „Im alten Ort“ in Appenhagen an die L 94 soll jetzt sicherer werden. Bürgermeister Reuber nahm zu Beginn der Umbaumaßnahmen den „ersten Spatenstich“ vor.

Buche für den Rathausplatz gestiftet

Im Dezember 2003 haben unbekannte Täter die alte Esche auf dem Morsbacher Rathausplatz angezündet. Das Feuer fraß sich in das Holz ein und beschädigte den Kern derart, dass der Baum seine Stabilität verlor und aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste.

Bürgermeister Raimund Reuber bedauerte den Vorfall und erklärte sich spontan bereit, einen neuen Baum zu stiften. So griff er kürzlich zum Spaten und legte selbst Hand an, als eine 6-jährige Hainbuche neben der Sitzgruppe am Rähn-Willem-Brunnen gepflanzt wurde. Dieser Baum wird später einmal, als Pendant zur Rotbuche hinter dem Rathaus, mit seinen großen, ausladenden Ästen Schatten spenden und Ortskern sowie Rathausplatz mit seiner Krone bereichern.



Bürgermeister Raimund Reuber stiftete eine Hainbuche für den Rathausplatz und griff beim Pflanzen auch selbst zum Spaten. Foto: C. Buchen

Junge Musiker probten fleißig

Der Musikverein Lichtenberg führte kürzlich ein Probenwochenende in der Jugendherberge Wiehl durch. Nach der Zimmereinteilung fand eine erste Gesamtprobe statt. Gestärkt durch das Mittagessen wurden die Kids danach in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe bekam theoretischen und die andere Gruppe praktischen Unterricht. Nach 1,5 Stunden wurde dann getauscht. Die Pausen nutzen die Kids, um den Ausbildern zu zeigen, was man mit Schnee alles machen kann!

Der erste Probenstag wurde mit einer Gesamtprobe, bei der alle Kids noch einmal zeigen konnten, was sie gelernt hatten, beendet. Da die Kids nach dem Abendessen wieder genug Energie „getankt“ hatten, wurde bis zur Betruhe ein Spieleabend veranstaltet. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurde das Probenwochenende mit einem Besuch der Wiehler Eishalle beendet. Die Fotos von diesem Wochenende finden Sie auf der Homepage: www.musikverein-lichtenberg.de.



Die Kids des Musikvereins Lichtenberg beim Probenwochenende in der Jugendherberge Wiehl.

Einsatz für DLRG und Bäder

Der Förderverein Morsbacher Bäder, das Badpersonal und Beigeordneter Uwe Ufer gratulierten der DLRG-Vorsitzenden Heike Kötting kürzlich zum 40. Geburtstag. Dabei wurde auch auf ihre Verdienste für DLRG und Bäder hingewiesen. „Heike Kötting war immer zur Stelle, wenn man sie brauchte und es Arbeit gab“, meinte Vorsitzender Manfred Schausten und fuhr fort: „Heike ist immer an Bord, wenn es um die Bäder geht!“ Das kann auch Monika Weller, Betriebsleiterin der Bäder, bestätigen.

Kötting hat zum Beispiel für die DLRG in der Freibadesaison 2003 alleine 500 ehrenamtliche Stunden geleistet. Sie war morgens schon um 6.00 Uhr im Freibad, hat das Becken gereinigt und geholfen, wo sie konnte. Darüber hinaus wurden von der DLRG-Jugend im Freibad 487 Stunden Wach- und Arbeitsdienst geleistet.

Aber damit nicht genug. Neben dem Erwachsenentraining betreut Heike Kötting in der DLRG über 50 Kinder. Sie führt im Laufe der Woche mit der DLRG-Jugend fünf Übungsstunden ehrenamtlich durch, was ein Stück wichtiger Jugendarbeit in Morsbach ist. „Wir können uns nicht mehr vorstellen, wie es ohne sie wäre. Wir sind Heike Kötting sehr dankbar, dass sie sich so für die Bäder einsetzt“, sagte Monika Weller abschließend.



Heike Kötting erhielt kürzlich zu ihrem 40. Geburtstag einen Blumenstrauß und ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement.

„Frühjahrsputz“ der Dorfgemeinschaft Euelsloch

Auch in diesem Jahr startete die Dorfgemeinschaft Euelsloch e.V. wieder eine Müllsammelaktion. Dabei beteiligten sich zunehmend Kinder und Jugendliche des Dorfes. Zusammen mit anderen fleißigen Helfern durchkämmten sie kürzlich Wege und Wiesen rund um Euelsloch. In diesem Jahr füllte der gesammelte Müll wieder ein Gemeindefahrzeug. Ein 6-jähriger meinte: „Eigentlich müssten wir das in diesem Jahr noch einmal machen“. Gleichzeitig wurde ein „Frühjahrsputz“ auf dem Dorfplatz unter der Linde durchgeführt. Der Platz, der auch ein festes Schachbrett aufweist, soll weiterhin der Treffpunkt für Jung und Alt in Euelsloch bleiben. Auch Wanderer sollen sich unter der schönen alten Linde ausruhen können.



Müllsammelaktion: Stärkung auf dem Dorfplatz von Euelsloch unter der 200 Jahre alten Linde.

10.05. – 15.05.04	POMMERN * Neu im Programm
€ 419,-	5x Übernachtung im ****Hotel's 5x Halbpension * Stadtführungen u. Besichtigungen s. Katalogbeschreibung
28.05. – 30.05.04	BREMEN * PARTYPASS
€ 215,-	2x Übernachtung in Bremen 2x Frühstücksbuffet * 1x Raubritteressen 1x Brauerteller mit 1 Glas braufrischen Bier Stadtführung in Bremen * Spielwettbewerb Brauerieführung inkl. Bierverkostung
	
<small>HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811 www.hofacker-touristik.de</small>	

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Veranstaltungskalender Morsbach 2004



April 2004

Samstag, 03.04.2004 15.00 Uhr	Segnung des gestifteten Marienbildes , anschl. Kaffeetrinken Ort: Rhein, „Am Kreuz“/auf dem Dorfplatz Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.	Sonntag, 18.04.2004 10.15 Uhr	Erstkommunion Ort: Morsbach, kath. Pfarrkirche „St.Gertrud“ Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach
Sonntag, 04.04.2004 14.00 Uhr	Römerwallfahrt nach Ellingen , ab Pfarrkirche Morsbach Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach	Sonntag, 18.04.2004 10.30 Uhr	Erstkommunion Ort: Holpe, kath. Pfarrkirche Holpe Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe
Montag, 05.04.2004 14.00 Uhr	Brot, Brötchen u. Pizza Ort: Morsbach, Hauptschule Hahnerstraße Veranst.: Landfrauen Morsbach	Donnerstag, 22.04.2004 15.00 Uhr	„Ne bergische Jung“ , Diakon u. Büttenc clown Willibert Pauls wird uns nach der Messe begeistern, Freude nicht nur in der 5. Jahreszeit Ort: Holpe, kath. Pfarrkirche, anschl. im Gesellenhaus Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe
Donnerstag, 08.04.2004 20.00 Uhr	Liturgische Nacht Ort: Morsbach, kath. Pfarrkirche „St.Gertrud“ Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach	Donnerstag, 22.04.2004 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Ort: Morsbach, Hotel zur Post Veranst.: Heimatverein Morsbach
Sonntag, 11.04.2004 19.00 Uhr	Osterfeuer , am Sportplatz Wallerhausen Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen	Samstag, 22.04.2004 20.00 Uhr	Frühjahrskonzert Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“ Veranst.: Musikverein Lichtenberg e.V.
Sonntag, 11.04.2004 6.00 Uhr	Osternachtsfeier mit anschl. gemeinsamen Frühstück Ort: Holpe, Evang. Kirche, anschl. Gemeindehaus Holpe Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach	Samstag, 22.04.- Samstag, 01.05.2004 täglich	Gebetsstunden aus Anlass der „Woche für das Leben“ Ort: Morsbach, Pfarrkirche „St.Gertrud“ Veranst.: Sozialdienst kath. Frauen und Männer Ortsgruppe Morsbach
Mittwoch, 14.04.2004 10.00 Uhr	Diavortrag Irland 2 Ort: Lichtenberg, Seniorenpark Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg		

NORBERT KÖTTING Der Tischlermeister



- mit kleiner und flexibler Mannschaft
- fachliche Beratung mit aussagekräftigen Entwürfen
- preiswerte Ausführung in anspruchsvoller Qualität
- Möbelfertigungen für den gesamten Wohnbereich, ganz nach Ihren Wünschen
- Boden – Wand – Decke
- Türen – Fenster – Treppen

Hemmerholzer Weg 35 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30 · www.nk-tischlermeister.de

NORBERT KÖTTING Bestattungen



- mit qualifizierter, vertrauensvoller und diskreter Betreuung
- mit positiver Beurteilung der zufriedenen Auftraggeber
- unverbindliche Beratung
- Bestattungsvorsorge

Waldbröler Straße 22 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30 · www.nk-bestattungen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



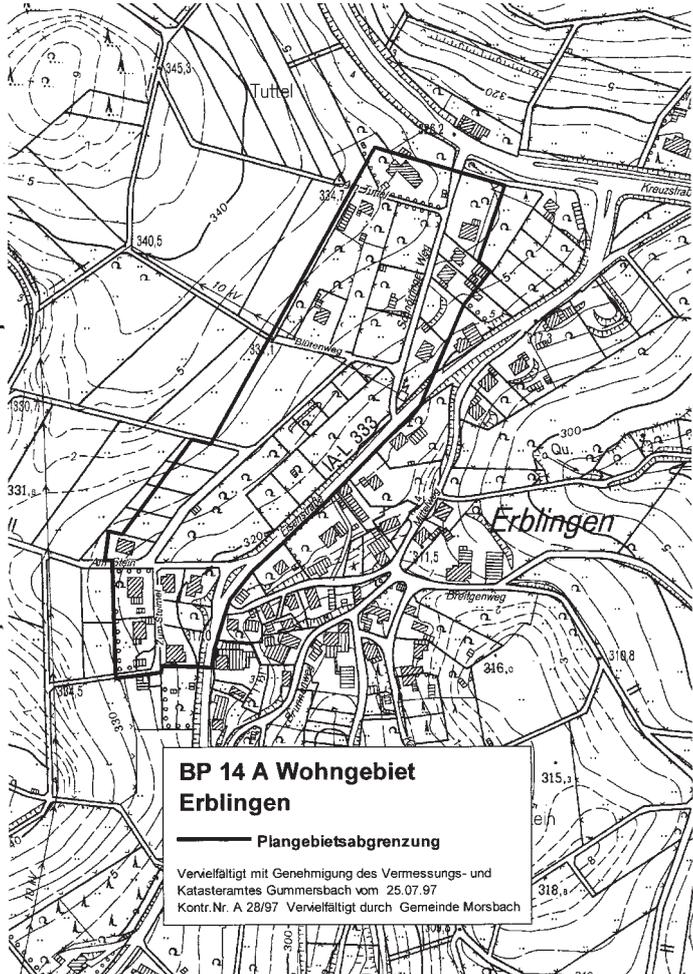
Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Inkrafttreten von Bauleitplänen

Bebauungsplan Nr. 14 A (Wohngebiet Erblingen)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 08.03.2004 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 A (Wohngebiet Erblingen) als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht. Die endgültige Abgrenzung ergibt sich aus der Planzeichnung selbst.



Der Bebauungsplan Nr. 14 A wird einschl. der Begründung, den textlichen Festsetzungen sowie dem hydrogeologischen Gutachten ab dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer EG 14, während der Öffnungszeiten montags-mittwochs von 08:00-12:00 Uhr und von 14:00-16:00 Uhr, donnerstags von 08:00-12:00 Uhr und von 14:00-17:30 Uhr sowie freitags in der Zeit von 08:00-12:00 Uhr bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht in den Fällen des Buchstabens a) innerhalb eines Jahres, in den Fällen des Buchstabens b) innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieses Bauleitplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die form- und fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Bauleitplanes kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Der Bebauungsplan Nr. 14 A für das Wohngebiet Erblingen tritt gem. § 10 Baugesetzbuch mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Morsbach, den 08.04.2004

– Reuber –
Bürgermeister

Wandern mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Abt. Morsbach



Anmeldung und Info's bei
Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

Monat	Abteilung	Datum	Programm	Uhrzeit	Treffpunkt
April	Jung & Alt	12.04.04	Osterfeuer, Wanderung rund um Seifen, ca. 6 km	15.00 Uhr	Parkplatz Jugendherberge
Mai	Jung & Alt	01.05.04	Wanderung mit dem Heimatverein	10.00 Uhr	Kurhaus

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

kamin & ofen

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

Lichtenberg
Industriestraße 3
51397 Morsbach

Tele: 02294 / 98 29 0
Fax: 02294 / 98 29 99

Mo-Fr: 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach

Tele: 02261 / 30 25 0
Fax: 02261 / 30 25 05

Mo-Fr: 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

Frühjahrsputz in Steimelhagen

Die Dorfgemeinschaft Steimelhagen rief auch in diesem Jahr dazu auf, die Beete und Grünanlagen herzurichten. Dabei wurde kürzlich auch Müll eingesammelt. Hoch motiviert machte sich eine Vielzahl von Steimelhagenern bei schönem Wetter an die Arbeit. Die Beete und Bankette wurden wieder schön hergerichtet, kennen sich doch die Steimelhagener Frauen hervorragend mit Blumen und Pflanzen aus. Jetzt kann wieder alles in voller Pracht blühen und gedeihen.

Aber auch für die Männer gab es Arbeit. Hecken und Bäume mussten gestutzt werden. Die Müllsammeltrupps kamen mit viel Müll zurück. Alte Fässer, Ölbehälter, Reifen und viele andere umweltverschmutzende Gegenstände fanden sich in den Wäldern rund um Steimelhagen. „Schade, dass so viele Menschen ihren Müll einfach in die Wälder werfen und nicht vorschriftsmäßig entsorgen“, meinte ein Teilnehmer.

Nach getaner Arbeit gab es ein zünftiges Mittagessen für die vielen fleißigen Helfer. Es wurde vereinbart, dass traditionell diese Aktion auch 2005 fortgeführt werden soll, liegt doch die Schönheit des Dorfes ganz in den Händen der Bewohner.



Auch die Kinder waren beim Frühjahrsputz in Steimelhagen mit von der Partie.

Haus-, Hof- und Spitznamen (Teil 6 und Schluß)

In den vergangenen Ausgaben des **Flurschütz** erschienen die ersten Teile der Serie. Hier nun die Fortsetzung und der Schluß: (Weitere Namen bitte Heinz Meurer, Tel. 02294/991909, melden.)

S
Seemann, Seppel, Siefer, Sielenpetzer, Soomendüttchen, Sööbe Karl, Spektakelsknöppel, Speck-Willem, Spillmanns Aujust, Splicki, Spitz, Stäubchen, Stolperlisschen, Stoochiisen, Stracke-Aujust, Sülzer

T
Tankstellen-Erich, Tarzan

V
Vroni

W
Wäänersch, Wasser Clemens, Wechsendaniel, Wecken Henrich, Willberger, Willems, Wisi, Wissenbauer'sch, Wista, Wüemchen

Z
Zaunkönig, Zet-Männchen, Zimms, Zimpel, Zisseröönchen

Die Serie wird in Kürze mit einem Nachtrag und einem Preisrätsel abgeschlossen. Bitte daher alle Spitznamenlisten aufbewahren!



**INGO
WEBER**

*Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!*

Ingo Weber
Werkzeuge u. tech. Zubehör
Alte Dorfstr. 5
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422
Telefax: 02296/900423
E-Mail: weberwerkz@aol.com

Werkzeuge von A-Z, Kugellager,
Antriebstechnik und vieles mehr...

Herbert Stausberg 50 Jahre im Kolpingvorstand

Kürzlich fand die Generalversammlung der Kolpingsfamilie Morsbach statt. Nach der Begrüßung durch Aloys Pagel wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Schriftführer Bruno Molzberger und Kassenprüfer Jürgen Utsch trugen ihre Berichte vor und wurden entlastet. Bei den Neuwahlen wurden Aloys Pagel als Vorsitzender sowie Uli Koch, Bernd Wagener, Maria Bender, Jürgen Utsch, Bruno Molzberger und Christiane Steven in den Vorstand wieder gewählt.

Die ausscheidenden Mitglieder Michael Dietershagen und Sebastian Schneider erhielten einen Gutschein und Herbert Stausberg zusätzlich eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft im Kolpingvorstand. Es wurde festgestellt, dass sich der Kolpingstammtisch einer regen Teilnahme erfreut. Es werden jeweils aktuelle Themen diskutiert, und wer zukünftig Interesse hat, ist herzlich eingeladen: Jeden 1. Donnerstag im Monat trifft sich der Stammtisch von 19.30 -21.30Uhr im Gertrudisheim.

Stefan Koch, der den Stammtisch leitet, wurde als weiteres Mitglied in den Vorstand aufgenommen. Präses Pfarrer Rainer Gille sprach zum Abschluss ein paar Worte zur Fastenzeit und Einkehr und wie wichtig es ist, die Menschen in aller Welt zusammenzuführen. Adolf Kolping hat es damals schon verstanden, den Menschen Geborgenheit zu vermitteln und eine Perspektive zu geben, in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit ein wichtiges Vorbild.

Die Kolpingsfamilie leidet darunter, dass zu den Veranstaltungen immer weniger Mitglieder kommen, obwohl die Angebote reichhaltig sind. Das 95-jährige Jubiläum feiert die Kolpingsfamilie Morsbach am 27.Juni 2004. Das Fest beginnt mit der Familienmesse. Danach wird der Familiensonntag bei Spiel und Spaß zu begangen.

Die Kolpingsfamilie dankt den ausgeschiedenen Mitglieder für die wichtige Arbeit im Verein und wünscht dem neuen Vorstand eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Für Fragen steht Aloys Pagel gerne zur Verfügung, Tel: 02294/8408.

Der Heimatverein Morsbach lädt ein

Am 22.4.2004 findet um 19.00 Uhr im Hotel zur Post in Morsbach die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Morsbach statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, die geplanten Aktivitäten für 2004 und ein Heimatfilm zur Industriegeschichte und zum Bergbau in der Gemeinde Morsbach. Zu der Filmvorführung sind auch Nicht-Mitglieder des Heimatvereins willkommen.

Die Schulverwaltung informiert

Das Hallenbad bleibt wegen dringender Sanierungsarbeiten in der Zeit vom 1.7. bis 5.9.2004 geschlossen.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ 0 22 94 / 17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Haustraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Dorfgemeinschaft Rhein startet durch

Der 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Lothar Schuh, begrüßte kürzlich bei der Jahreshauptversammlung die Mitglieder und gedachte in einer Schweigeminute der Verstorbenen der Gemeinschaft. Nach Bekanntgabe des Geschäfts- und Kassenberichts wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Anschließend fanden Neuwahlen statt mit folgendem Ergebnis: Jürgen Weber (2. Vorsitzender) tritt von seinem Amt zurück. Als Nachfolgerin wurde Jutta Reifenrath einstimmig gewählt. Albert Selhorst (2. Geschäftsführer) und Valentin Wagener (2. Kassierer) wurden einstimmig bestätigt. Jürgen Weber wurde einstimmig zum neuen Jugendvertreter gewählt. Für Gerard Fuchs als Kassenprüfer wurde Thomas Held einstimmig gewählt.

Besonders hervorgehoben wurde die positive Resonanz der „Rheener“ auf die Aktivitäten im Jahr 2003. Dies bestärkt die Dorfgemeinschaft auch 2004 wieder durchzustarten. Das größte Projekt wird der Neubau der Schutzhütte auf dem Dorfplatz sein.

Termine 2004: 3.4.2004 - Einweihung des Marienbildes, 30.4./1.5.2004 - Traditionelle Maifeier, 13.6.2004 - Einweihung der Rheinarena, 28. und 29.8.2004 - Zeltlager oberhalb von Rhein, 13.11.2004 - Martinszug mit anschließendem Martinsfeuer, 27.11.2004 - Aufstellen eines Weihnachtsbaums auf dem Dorfplatz. Außerdem wird es einige Arbeitseinsätze im Dorf geben, deren Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Verdiente „Edelweiße“ geehrt

Für vorbildliche Treue zum Chorgesang wurden kürzlich bei der zentralen Ehrung der Jubilare des Sängerkreises Oberbergisch Land auch drei Sänger des MGV »Edelweiß« Alzen ausgezeichnet. Jeweils seit 50 Jahren stehen Otmar Eiteneuer, Paul Eiteneuer und Reinhold Ressori in den Reihen des Alzener Chores. Für diese große Leistung erhielten sie vom Vizepräsidenten des Sängerbundes NRW, Udo Gerks, sowie vom

Vorsitzenden des Sängerkreises, Adolf Mortsiefer, in Bielstein die goldene Ehrennadel des Sängerbundes sowie einen Sängerausweis, der sie zu freiem Eintritt bei allen Konzertveranstaltungen von Mitgliedschören des Sängerbundes berechtigt.

Alle drei Sängerbildare gehören zu den eifrigsten Probenbesuchern der „Edelweiß“ und stellen somit wichtige Säulen des Chores dar. Neben der Gesangsarbeit stehen sie auch stets für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung. So konnte Paul Eiteneuer bereits vor vier Jahren für mehr als 20-jährige Vorstandstätigkeit geehrt werden, in denen er als Kassierer tätig war. Reinhold Ressori, heute Ehrenvorsitzender, lenkte in hervorragender Weise 30 Jahre lang die Geschicke des Vereins als Vorsitzender. Hierfür wurde er vor drei Jahren geehrt. Die vereinsinterne Auszeichnung der Sänger findet im Rahmen des großen Sängerfestes mit Chorwettbewerb statt, das der MGV »Edelweiß« Alzen anlässlich seines 85-jährigen Bestehens am 3. und 4. Juli 2004 im Schulzentrum Morsbach feiert.



Ehrungen beim MGV „Edelweiß“ Alzen (v.l.n.r): Ernst Heimbrodt (vorne), Peter Weber (2. Vors.), Adolf Mortsiefer (Sängerkreisvorsitzender), Otmar Eiteneuer, Christoph Höfer (Geschäfts- u. Kassenführer), Reinhold Ressori, Rolf Rosenthal, Paul Eiteneuer und Stefan Höfer (Vorsitzender).



**Gasgesellschaft
Aggertal**

„De Räuber“ in Waldbröl



Vor 25 Jahren begann der Ausbau des Erdgasnetzes in Waldbröl. Als Dankeschön an Ihre Kunden präsentiert die Gasgesellschaft Aggertal „De Räuber“ beim Frühlingsfest der Waldbröler Werbegemeinschaft.

**Wir laden Sie herzlich ein:
Sonntag, 25. April 2004, 18.00 Uhr
auf der Bühne Hochstraße/Marktplatz**



**Erdgas.
Wer's hat, hat's gut.**

Gasgesellschaft Aggertal mbH
Alexander-Fleming-Straße 2
51643 Gummersbach
Telefon 02261/3003-0
Telefax 02261/3003-199
www.aggergas.de

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Australische Gäste im Forsthaus

Die Forsthaus-Ferienwohnung Nussbaum in Friesenhagen-Bettorf hatte kürzlich Besuch aus Westaustralien. Die Feriengäste waren über Brunei mit Zwischenstopp in Bangkok angereist und landeten nach 21 Stunden reiner Flugzeit in Frankfurt. Das deutschstämmige Ehepaar Regina und Reinhard Gallasch ist vor 21 Jahren aus Hannover an die Westküste Australiens in die Stadt Perth ausgewandert. Sie haben ein Haus gekauft und leben dort mit ihren beiden Kindern.

Regina Gallasch organisiert Shopping-Touren in Fabriken und Besichtigungstouren in benachbarte Städte. Reinhard Gallasch verlegt und gestaltet Massivholzfußböden mit filigranen Einlegearbeiten aus verschiedenen farbigen Holzarten.

Nach über 20 Jahren im Ausland entschlossen sich die Beiden wieder einmal nach Deutschland zu fliegen, um hier Verwandte und Freunde zu besuchen. Bei den Reisevorbereitungen über das Internet fand Regina Gallasch auch die Forsthaus-Ferienwohnung in Bettorf. Rita Nussbaum staunte nicht schlecht, als sie eine Urlaubsbuchung aus Westaustralien auf ihrem Computer fand. Sie begrüßte die Gäste, überreichte ihnen ein Gastgeschenk und wünschte dem Ehepaar eine erholsame Zeit. Die Gäste besuchten die Altstadt von Freudenberg und Köln. Beim Abschied wurde vereinbart, dass in zwei Jahren, beim nächsten Besuch in Deutschland, die Eheleute Gallasch mit ihren Verwandten und Bekannten ein Wochenende bei den Nussbaums in Bettorf verbringen werden.



Rita und Rainer Nussbaum begrüßten die australischen Urlauber vor ihrer Ferienwohnung in Bettorf.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Mai - Juni 2004 in folgenden Straßen durchgeführt:

Am Eichhölzchen, Hemmerholzer Weg, Adolf - Kolping Straße, Höhenweg, Eichenstrasse, Weidenstrasse, Zum goldenen Acker, Hahner Straße, Amselweg, Auf der Kohlhardt, Fichtenweg, Flurstrasse, Goethestrasse, Lerchenstrasse, Meisenweg, Mozartstrasse.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

Die Teppichboden-Revolution!

GESÜNDER WOHNEN



duraAir® ...gesündere Luft durch Teppichboden.

duraAir® ist der erste Teppichboden, der die in der Raumluft enthaltenen gesundheitsschädlichen Stoffe wie z.B. Formaldehyd, Nikotin sowie unangenehme Gerüche völlig oder teilweise in unkritische Bestandteile der Luft wie Wasser (H₂O) und Kohlendioxid umwandelt und abbaut. duraAir® ist kein Geruchsabsorber, sondern wirkt nach dem Katalysator-Prinzip, verbraucht sich nicht und bleibt permanent wirksam. duraAir® verbessert die Lebensqualität in Wohnungen, Büros und Autos durch ein angenehmes gesünderes Raumklima. Die Wirkung des patentierten Verfahrens wurde wissenschaftlich getestet, ist gesundheitlich unbedenklich und damit für Allergiker besonders geeignet.



dura
www.duraair.de



**DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG**

- Bodenbeläge - Polsterei
- Dekorationen - Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach

Tel. 02294/441 • Fax 02294/91 78
eMail: holschbach@t-online.de

Konzert im Kloster Marienstatt Osterjubiläum in Blech

Am Ostermontag, dem 12. April 2004 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt das Konzert „Osterjubiläum in Blech VI“ statt. Zur Aufführung kommen Werke u.a. von Johann Sebastian Bach, Nikolai Rimsky-Korsakov und Anton Bruckner. Ausführende ist das Blechbläserensemble „pro musica sacra“ Siegen (4 Trompeten, Waldhorn, 4 Posaunen, Tuba) unter der Leitung von Eckehard Pankratz.

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 • 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art zu wohnen!



MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Kommunionkinder 2004

Erstkommunion am 18.04.2004 in St. Gertrud, Morsbach

Bach, Franziska	Lerchenstr. 41	Morsbach
Bröhl, Larissa	Im Dorfbusch 16	Morsbach-Hahn
Hasenpflug, Selina	Flurstr. 7	Morsbach
Heckener, Philine	Lerchenstr. 89	Morsbach
Kappenstein, Philipp	Lerchenstr. 52	Morsbach
Knipp, Katharina	Mozartstr. 15	Morsbach
Kohl, Ramona	Im Hahn 21	Morsbach-Hahn
Lünenschloß, Kilian	Hemmerholzer Weg 5	Morsbach
Lutz, Saskia	Zum Gold. Acker 43a	Morsbach
Matschke, Lea	Waldbröler Str. 58	Morsbach
Mauelshagen, Fabian	Hemmerholzer Weg 8	Morsbach
Mauelshagen, Lisa	Sonnenhof 1	Morsbach
Müller, Daniel	Zur Linde 6	Morsbach-Euelsloch
Neuburger, Sven	Goethestr. 1	Morsbach
Pahl, Catharina	Hemmerholzer Weg 3	Morsbach
Reifenrath, Marvin	Heide 28	Morsbach-Heide
Schmallenbach, Colin	Im Karschiefen 12	Morsbach
Vor, Jason	Am Eichhölzchen 15	Morsbach
Weizen, Patrick	Auf der Au 9	Morsbach
Zielenbach, Lukas	Am Eichhölzchen 42	Morsbach

Erstkommunion am 09.05.2004 in Herz Mariä, Morsbach-Alzen

Kappenstein, Robin	Im Buchenfeld 3	Morsbach-Volperh.
Reifenrath, Julia	Alter Kirchweg 4	Morsbach-Alzen
Reuber, Rebekka	Im Wiesengrund 21	Morsbach-Alzen
Schäfer, Marvin	Birkener Str. 21	Morsbach-Stockshöhe
Schlachter, Lena	Birkener Str. 17	Morsbach-Stockshöhe
Schmidt, Bastian	In der Delle 5	Morsbach-Rhein
Schmidt, Sven	Ober dem Stocksiefen 4	Morsbach-Stockshöhe
Uselli, Denis	Birkener Str. 30	Morsbach-Stockshöhe
Vor, Jennifer	Zum Wisserbach 23	Morsbach-Rhein
Wagener, Anna Karina	Siedenberger Str. 177	Morsbach-Siedenberg

Erstkommunion am 25.04.2004 in St. Gertrud, Morsbach

Bachmann, Yannick	Eugenienthaler Str. 15	Morsbach-Rhein
Blume, Jonas	Auf dem Alzerberg 16	Morsbach
Goßmann, Sascha	Heide 40	Morsbach
Greb, Christina	Waldbröler Str. 83	Morsbach
Jakobi, Kevin	Eugenienthaler Str. 27	Morsbach-Rhein
Korecki, Markus	Auf der Au 9	Morsbach
Lehnhof, Benjamin	Auf der Kohlhardt 15	Morsbach
Mack, Anna	Bahnhofstr. 45	Morsbach
Ochana, Manuel	Krottorfer Str. 46	Morsbach-Niederw.
Puhl, Annalena	Hohe Brücke 4	Morsbach
Puhl, Jonas	Eugenienthaler Str. 29 a	Morsbach-Rhein
Reifenrath, Robin	Holunderweg 4	Morsbach
Weitz, Maximilian	Waldbröler Str. 58	Morsbach
Wolter, Anna Maria	Herbertshagen 1	Morsbach
Zierold, Marc	Heide 9	Morsbach

Erstkommunion am 16.05.2004 in Christ König, Morsbach-Ellingen

Juraske, Lara	Turmstr. 12	Morsbach-Wendersh.
Kaufmann, Carolin	Korseifen 2a	Morsbach-Korseifen

Nutsch, Sven	Lichtenberger Str. 19	Morsbach-Wendersh.
Ranneberg, Dylan	Wendersh. Str. 11	Morsbach-Ellingen
Schenk, Tim	Oberwarnsbach 17	Morsbach-Oberw.
Solbach, Marcel	Ellinger Str. 1a	Morsbach-Wendersh.
Stausberg, Felix	Zum Heuenfeld	Morsbach-Ortseifen
Stausberg, Marvin	Zur Linde 19	Morsbach-Euelsloch

Erstkommunion am 09.05.2004 in St. Joseph, Morsbach-Lichtenberg

Bauer, Lisa	Nürsche 19	Morsbach
Bredenfeld, Valeria	Im Hainsfeld 13	Morsbach
Busenbach, Mario	Morsbacher Str. 25	Morsbach
Eiteneuer, Adrian	Friedhofsweg 16	Morsbach
Förtsch, Rebecca	Auf dem Pol 14	Morsbach
Jacobi, Daniel	Niederbach 11	Morsbach
Janßen, Phil	Morsbacher Str. 27	Morsbach
Jendrysik, Vanessa	Im Hainsfeld 23	Morsbach
Kappenstein, Niklas	Zu den Gärten 27	Morsbach
Mauelshagen, Niko	Auf der Stippe 8	Morsbach
Müller, Tom	Böcklingen 30	Morsbach
Nosbach, Marcel	Auf der Stippe 1	Morsbach
Prymon, Svenja	Böcklingen 30	Morsbach

Erstkommunion am 18.04.2004 in St. Mariä Heimsuchung, Morsbach-Holpe

Nikolai Friedrichs	Am Eichholz 10	Steimelhagen
Martin Fuchs	Hauptstr. 9	Holpe
Fabian Hock	Im Alten Ort 2	Appenhagen
Jerome Hölper	Alte Hofstr. 8	Katzenbach
Marvin Hornickel	Oberseifener Str. 18a	Seifen
Patrick Michalke	Wiesenstr. 24	Steimelhagen
Christopher Schmidt	Ritterseifener Weg 1	Appenhagen
Manuela Schuh	Auf der Flöte 4	Lichtenberg
Kathrin Stangier	Eichhardsdelle 2	Appenhagen

12. Literaturabend
in der Gemeindebücherei
Morsbach
Lesereise



Winfried Bode

musik & words

Lesung und Konzert

WINFRIED BODE &
GISELA SCHIINAWA

Literatur, in der das Lebensgefühl junger Morsbacher von 1945 bis heute thematisiert wird – darin schwingt auch Musik mit Pop, Rock, Jazz, Blues oder eine der Strömungen und -richtungen, die sich daraus entwickelt haben.
Winfried Bode, Kölner Musiker der ersten Stunde, Song-Schreiber und Literatur-Fan, und Gisela Schinawa, Hörfunk-Journalistin im Spannungsfeld zwischen Musik und Literatur bringen unter dem Motto music & words ausgewählte Texte, Stories, Geschichten zum Klängen. Zwischen den Leseböckchen singt und spielt Winfried Bode Songs aus seinem Repertoire.

Die "Häuselung" überreicht: Kerstin Kilanowski
Info unter Rufnr.: 02294/699-360



Montag, den
19. April
20:00 Uhr

Mit dem SGV an die Mosel

Ein Wanderwochenende an der Mosel zwischen Cochem und Bullay führt der SGV-Morsbach vom 25. bis 27.6.2004 durch. Das Programm: 25.6., 16.00 Uhr, Hinfahrt mit Pkws, abends Weinprobe mit Kellerbesichtigung; 26.6. Wanderung über den Moselhöhenweg; 27.6. Weinbergswanderung kombiniert mit einer Schiffstour. Im Anschluss an den Nachmittagskaffee geht,s zurück nach Morsbach.

Eine Anmeldung und Anzahlung ist erforderlich. Die Kosten für zwei Übernachtungen mit Frühstück und Weinprobe einschl. deftiger Abendbrotzeit betragen pro Person ca. 60 Euro. Alle weiteren Kosten sind selbst zu tragen. Anmeldung bis 15.04.2004 unter Tel.-Nr. 02294/9379, M. Schausten. Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 40 Euro pro Person fällig.

Kriegsgräbersammlung erfolgreich

Das Ergebnis der Haus- und Straßensammlungen des Volksbund-Ortsverbandes Morsbach kann sich sehen lassen. In den Jahren 1975 bis 2003 kamen insgesamt 65.937,53 Euro zusammen. Für die Pflege und den Erhalt von Kriegsgräbern wurden bei der diesjährigen Sammlung in Morsbach 3.969,75 Euro bei der Gemeindekasse zur Weiterleitung an den Volksbund abgegeben. Das sind 538,00 Euro mehr, als im Vorjahr. Der Vorsitzende des Ortsverbandes Morsbach im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Bürgermeister Raimund Reuber, bedankt sich bei allen Sammlern und Spendern, die sich auch in diesem Jahr in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Michael Wagener

Holztechniker und Tischlermeister

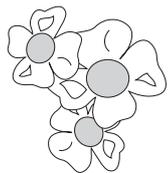
Friedhofsweg 2
51597 Morsbach-Lichtenberg

- Clic-Laminat
- Clic-Fertigparkett

Tel. 02294/900550
Handy 0162/5464150
Fax 02294/999268

- Holz, Reparatur- und
Montagearbeiten aller Art
- Beschläge und Schließtechnik
- Verglasung
- Bauelemente/Fenster u. Türen

Frühling
in der



Schnäppchen-Galerie

Zu Top-Preisen bieten wir Ihnen an:

- **Tafelkerzen ab € 0,50**
- **Kerzenringe für Kommunion/Konfirmation für € 0,99**
- **sowie Glückwunsch- und Einladungskarten ab € 0,50**

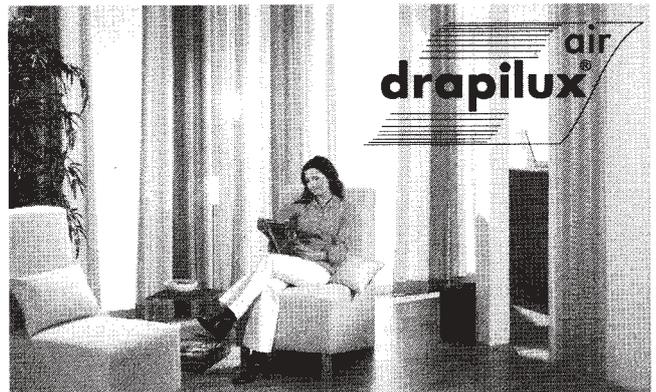
und natürlich viele weitere Geschenkideen.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Schnäppchen-Galerie
Waldbröler Str. 8
51597 Morsbach
Tel./Fax: 02294 / 991999



Dekorationsstoffe der neuen Generation! Für ein gesünderes Leben!



Das Geheimnis von drapilux air ist ein völlig neuer Wirkstoff, der Gerüche und Schadstoffe katalytisch in unkritische Stoffe umwandelt.

Kaum zu glauben? Lassen Sie sich überraschen!

Wir beraten Sie gern:  **DIETER HOLSCHBACH** - Bodenbeläge
MODERNE RAUMGESTALTUNG - Polsterei

Dieter Holschbach GmbH • Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach
Tel. 02294/441 • Fax 02294/9178 • eMail: holschbach@t-online.de

- Dekorationen
- Sonnenschutz

www.drapilux.com

Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V.

Ende März 2004 wurde der Vorstand der Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V. neu gewählt. Sie setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Stefan Gandenberger, 2. Vorsitzender: Heiko Förtsch, Schriftführer: Daniel Pathmann, Kassiererin: Ines Weisener, Beisitzer: Heinz Zimmermann, Dr. Willi Lensing, Josef Zielenbach, Markus Wehling, Thomas Bauer und Thomas Heckener.

Der neue Vorstand dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit der vergangenen drei Jahre. Als vornehmliche Anliegen der Dorfgemeinschaft wurden u. a. aufgezählt: Verkehrsberuhigung Lichtenberg, Müllproblematik, Jugendarbeit und Bepflanzung der oberen Dorfeinfahrt/Verkehrssicherheit.

Der neue Vorstand richtet folgenden Aufruf an die Lichtenberger. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Gemeinschaft wieder in den Vordergrund zu bringen. Unterstützen Sie mit uns die zahlreichen gemeinschaftlichen Initiativen die Lichtenberg als lebendiges Dorf kennzeichnen.“

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

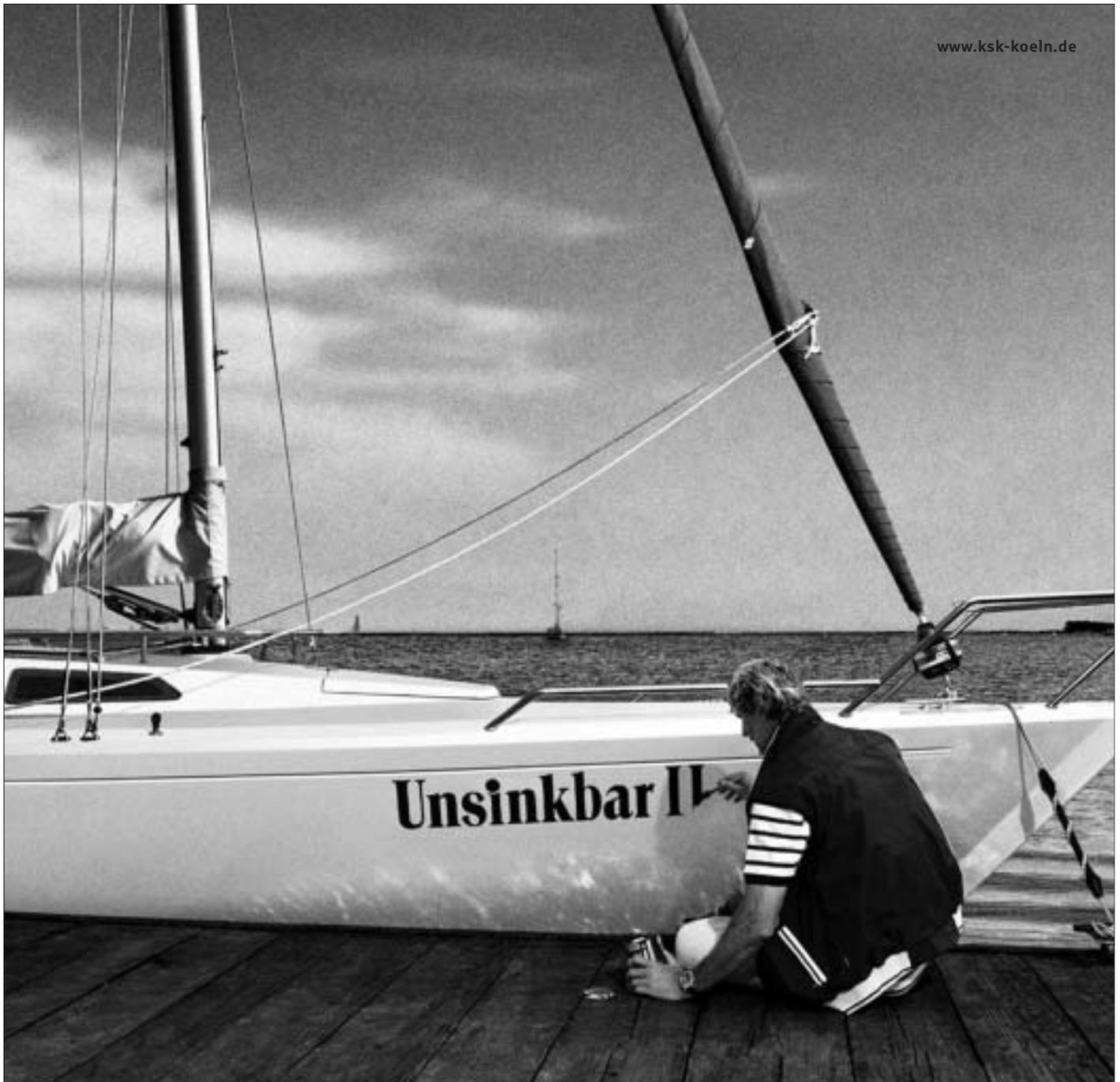
Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **24. April 2004**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Für alle Fälle:
die Versicherungsberatung
der Sparkasse.

 Kreissparkasse
Köln

Auch wenn mal nicht alles nach Plan läuft, können Sie sich auf eines verlassen: auf unsere kompetente und individuelle Beratung rund um das Thema Versicherungen. Von der Haftpflicht- bis zur Diebstahlversicherung - wir informieren Sie unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln**